# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 251. Sonnabend, den 26. October 1833.


Von Montag den 28. October incl. ab, wird das Intelligenz-Blatt im neuen Königl. Post-Locale — Eingang in der Plauzengasse — ausgegeben, und das unterzeichnete Comtoir dahin verlegt.

Königl. Pr. Prov. Intelligenz-Addreß-Comtoir.

Sonntag den 27. October 1833., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Einführung und Antrittspredigt des Herrn Diaconus Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr. Die Mittagspredigt fällt an diesem Tage aus. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Donnerstag, den 31. October, Wochenpredigt, Hr. Diaconus Dr. Höpfner. Anfang um 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vormittags, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Donnerstag, den 31. October, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dragheim. Anfang um 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Slowczewski.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um halb 9 Uhr. (Die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Wemmer. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Schnaase. Mittwoch, den 30. October, Wochenpredigt, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.
St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um 9 Uhr.
Carmeliter. Vormittags, Hr. Prediger Skowinski. Nachmitt. Hr. Prediger Rotke.
St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Herr Pastor Fromm.
St. Petri und Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Prediger Blech. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Superintend. Chwalt. Mittwoch den 30. October, Wochenpredigt, Hr. Superintendent Chwalt. Anfang um 8 Uhr.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Candidat Hildebrandt.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vormitt. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Blech. Nachmitt. Confirmation. Anfang um 2 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Hr. Vicar. Strzelczok. Anfang 10 Uhr. Freitag, den 1. Novbr. Aller-Heiligen-Fest. Vormitt. Hr. Probst Gontz. (Polnisch.) Anfang um 9 Uhr. Im Hochamte Deutsch, Hr. Vicar. Strzelczok. Sonnabend den 2. Novbr. Aller Seelentag. Morgens, Hr. Probst Gontz. Anfang um 7 Uhr.

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. October 1833.

Herr Regierungsrath Nünnecke nebst Frau von Cöslin, log. im engl. Hause. Herr Oberförster Muskat von Wirthy, log. in d. 3 Mohren. Herr Prediger Skrzeczka nebst Familie von Lauenburg, Herr Kaufmann Kauffmann von Mewe, die Herren Oeconomen Gebrüder Heine von Rathstube u. Kolling, Herr Brauer Hannemann von Putzig, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Tucholka aus Koßiola, Herr Bau-Conducteur Prtes nebst Frau aus Stolpe, Herr Kaufmann Löwenheim aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

## Avertissements.

Für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt, soll der für das k. J. nöthig werdende Bedarf an neuem Schmiedeeisen, Jakobsstahl, Kupfer, Zinn, Eisen- und Messingdraht dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Es werden daher Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung Einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem

am Montag den 18. November c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude Hünergasse № 325. anstehenden Licitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt einzureichen. Die näheren Bedingungen können täglich in den Dienststunden bei uns eingesehen, auch

die Proben der Materialien in Augenschein genommen werden.

Zu dem Termin selbst werden nur Diejenigen zugelassen, welche bei Eröffnung desselben eine Kaution und zwar für die Eisenlieferung mit 200 Rthlr entweder baar oder in Staatspapieren nachweisen und deponiren können.

Danzig, den 23. October 1833.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Hackebeck, Kapitain. Mack, Lieutenant.

In den zu militairischen Zwecken angekauften Grundstücken, Stinkgang № 308. und Reitergasse № 309, 312. und 313, sind 12 Wohnungen leer; ebenso die ehemaligen Eggertschen Holzfelder auf dem Dielenmarkt, unbenutzt, welche an den Meistbietenden im Wege der öffentlichen Licitation, anderweitig vermiethet werden sollen. Hiezu stehet ein Termin auf

den 28. October c. V. M. um 11 Uhr

in dem Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Miethslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen der Vermiethung noch vor dem Termine hier zu erfahren.

Danzig, den 22. October 1833.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Auf höhere Anordnung sollen verschiedene unbrauchbare Kasernen- und Wacht-Utensilien der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, bestehend in Kupfer-, Eisen-, Blech- und Holz-Geräthschaften, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Hiezu ist

den 30. October Vormittags 10 Uhr

ein Termin in der Festung Weichselmünde angesetzt worden, wovon Kauflustige in Kenntniß gesetzt werden.

Weichselmünde, den 16. October 1833.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Der zur Licitation des dem Kaufmann Johann Christian Arendt gehörigen Grundstücks in dem Dorfe Reichenberg № 16. des Hypotheken-Buchs, auf

den 28. d. M.

anstehende Termin ist aufgehoben.

Danzig, den 22. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

---

## V e r b i n d u n g.

Gestern wurden wir ehelich verbunden.

Königsberg, den 17. October 1833. Hoffmann,

Hauptmann in der ersten Artillerie-Brigade.

Amalie Hoffmann verw. Schmidt geb. Joseph.

---

## L i t e r a r i s c h e   A n z e i g e.

Officieren, die nach wahrer Erweiterung ihrer Kenntnisse streben, empfehlen wir folgendes Werk eines kenntnißreichen Mannes:

**Practische Anleitung zum Kriegsbrückenbau für** Officiere aller Waffen, enthaltend den Bau leichter Feldbrücken, die Zerstörung per-

manenter Brücken, die Wiederherstellung zerstörter Brücken und die Aufstellung fliegender Fähren und Brücken von G. H. Aug. Rost, Lieut. im Königl. Pr. Ingenieur-Corps. Mit 96 erläuternden Figuren. Der Ladenpreis dieses Werks ist 1 Rthl. 15 Sgr, und in der Anhuthschen Buchhandl. Langenmarkt № 432. zu haben.

Henningsche Buchhandlung in Gotha.

Bei H. L. Brönner in Frankfurth a. M. ist erschienen, und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Hl. Geistgasse № 755. zu haben:

Starck, Dr. J. F., tägliches Handbuch in guten und bösen Tagen, enthaltend: Gebete, Aufmunterungen und Lieder zum Gebrauch gesunder, betrübter, kranker und sterbender Christen. 20te verb. Original-Ausg. mit Holzschnitten. $43\frac{1}{2}$ Bogen. 8. Preis 15 Sgr.

— — Gebetbuch für Schwangere, Gebärende, Kindbetterinnen und Unfruchtbare, enthaltend: Morgen- Abend- und Trostgebete u. s. w. als Anhang zum tägl. Handbuche. 20te verb. Original-Ausg. $7\frac{1}{2}$ Bog. 8. Preis 5 Sgr.

---

## A n z e i g e n.

Vom 20. bis 24. October 1833 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) v. Dzialowsin a Berlin. 2) Höberlein a Königsberg. 3) Riemer a Gr. Wökrau. 4) Schenkan a Thorn. 5) Trieglaff a Marienburg. 6) Budnowski a Honniafelde. 7) Schwan a Trutenau. 8) Bothe a Memel. 9) Hornemann a Neuendorff.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sonnabend, den 2. November Abends 6 Uhr präcise, General-Versammlung in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Wahl und Actien-Verlosung.

Sonnabend den 26. d. M. ist Abendessen im English Hotel, Langemarkt.

**Sonntag den 27. d. M. Concert im Hotel de Danzig in Oliva mit Streich-Instrumenten.**

**Sonntag den 27. d. M. Nachmittags, Concert** im Salon zu Jeschkenthal, wozu ergebenst einladet G. Schröder.

**Sonntag den 27. October musikalische Abend-**Unterhaltung von der Familie Löffler, Anfang 4 Uhr, im Salon bei Königsmark.

**Sonntag, im Frommschen Garten Concert.**

## M e n a g e r i e - A n z e i g e.

Durch den ungewöhnlich zahlreichen Besuch von meiner bereits bestimmten Abreise bis jetzt noch zurückgehalten, wird meine Menagerie wie schon angezeigt wor-

den ist, noch heute Sonnabend und morgen Sonntag, doch zum Allerletztenmale geöffnet bleiben. Die **erste** Fütterung wird **heute** und **morgen** mit dem Glockenschlage halb 12 Uhr ihren Anfang nehmen und gleich darauf, vielfachen Wünschen zufolge **der Eisbär ein kaltes Bad erhalten.**

Indem ich mit dieser Anzeige meine nochmalige ergebene Danksagung verbinde, ersuche ich zugleich Jeden, der noch aus irgend einem Grunde eine Forderung an meine Person zu haben vermeinen sollte, sich mit derselben spätestens bis Montag, den 28. d. M. bei mir zu melden. Wilh. v. Aken.

## Weiblicher = Unterricht

in jeder Art Handarbeit; so wie in allen wissenschaftlichen Gegenständen, wird von jetzt ab in meiner Privatschule Töpfergasse № 74. ertheilt. W. Könitzer.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Ein verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiedurch ganz ergebenst an, daß ich mit Genehmigung der hohen Behörden auf Grund meiner nachgewiesenen Qualifikation zum Geschäfts-Commissionair am hiesigen Orte zugelassen worden bin. Ich empfehle mich demnach in allen gesetzlich mir zustehenden Befugnissen dieses Geschäfts aufs angelegentlichste und versichere, daß ich die erhaltenen Aufträge jederzeit reel und pünktlich ausführen und mich bestens bestreben werde, das mir geschenkte Vertrauen zu würdigen. Zur Annahme von Geschäften stehe ich täglich Morgens von 8 bis 9 Uhr in meinem Hause, Häkergasse № 1511. zu Diensten.

Danzig, den 22. October 1833. Joh. Michael Giltz.

Ein nur mässig Pensionirter wünscht: bei einer Herrschaft als Wirthschafts-Gehülfe Beschäftigung, vom Lohn ist keine Rede. Frauengasse № 874.

Ein Grundstück mit 4 Hufen, ½ Meile von Marienburg, mit völligem Inventarium, mit völlig bestellter Winter-Saat und voller Scheune mit Getreide, die Gebäude sämmtlich neu und vorzügliches Weide-Land dabei, ist aus freier Hand zu verkaufen, ⅓ vom Kaufgelde kann stehen bleiben. Das Nähere hierüber erfährt man beim Geschäfts-Commiss. Groo vor dem Hohenthor.

Ich wohne jetzt Schmiedegasse № 281.

Danzig, den 24. October 1833. Klews, Medico-Chirurgus.

**Ich wohne jetzt Hintergasse № 120.**
**Zernecke, Oeconomie-Commiss.**

Vom 27. October ab wohne ich Fleischergasse № 139.
Petersen, Regierungs-Rath.

Die Veränderung meiner Wohnung vom vorstädtschen Graben nach der Fleischergasse № 153. zeige ich Ew. geehrten Publiko und meinen werthen Kunden ergebenst an und bitte bei vorkommenden Arbeiten mir ferner ihre Gewogenheit aus.
J. C. Nickel, Schmiedemeister.

Die Veränderung meiner Wohnung von der Drehergasse nach der Goldschmiedegasse № 1072. zeige ich meinen geehrten Kunden ganz ergebenst an.
W. Kokosky, Kleidermacher.

Die Veränderung meiner Wohnung nach der Töpfergasse № 18. zeige ich ergebenst an.
Wittwe Reiss, Hebamme.

Danzig, den 26 October 1833.

Die Veränderung meiner Wohnung vom vorstädtschen Graben nach derselben Straße Hotel de Berlin gegenüber, mache ich Ew. geehrten Publikum ergebenst bekannt. Und bemerke zugleich, daß bei mir ein ganz leichter, modern gebauter Halbwagen, so wie ein alter mit den dazu gehörigen Koffers, nebst einem leichten Stuhlwagen und einem Cariol zum Verkauf stehen. Und bitte bei vorkommenden Bestellungen sowohl in Sattler- als in jeder Tapezier-Arbeit, mich ferner mit dem gütigen Wohlwollen zu beehren.
Carl Zwar, Sattler und Tapezierer.

Ich wohne jetzt zwar Jopengasse № 726., mein Comtoir ist aber zur Bequemlichkeit Es. hochzuverehrenden Publikums, nach wie vor Gr. Krämergasse № 643.
Voigt, Inhaber des hiesigen Commissions-Comtoirs.

Daß ich meine Wohnung aus der Matzkauschengasse nach dem Fischerthor № 131. gerade gegen der Apotheke verlegt habe, zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden hiemit ergebenst an.
E. Bernhard, Schuhmachermeister.

Daß ich meine Wohnung von der Pfaffengasse № 822. nach der Hl. Geistgasse № 797. verlegt habe, solches zeige ich hiermit ergebenst an, und empfehle mich in allen Drechslerarbeiten und Anfertigung von Kirchen- und Clavierstühlen, mit der Bitte an das resp. Publikum und meine geehrten Kunden, mich mit dero Aufträgen gefälligst beehren zu wollen.
M. Kohland, Drechsler.

Hr. C. F. Bencke hat abermals mit höherer Bewilligung während meiner Abwesenheit das hiesige Königl. Schwedisch & Norwegische Consulat übernommen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Danzig, den 24. October 1833.
Der Königl. Schwedisch & Norwegische Consul v. Segerström.

Ein treuer Bursche, am liebsten vom Lande, der Lust hat das Schmiede-Handwerk beim Meister zu erlernen, kann sich melden Langgarten № 219.

Ein Sohn ordentlicher Eltern der Lust hat das Barbierfach zu erlernen, kann ein Unterkommen finden Wollwebergasse № 544.

Wer eine kleine Drehbank billig abstehen will, melde sich Heil. Geistgasse № 923.

Das Fräulein Constantia v. Przepiorkowska hat in dem von ihr gerichtlich niedergelegten, am 30. März 1833 publicirten Testamente den Descendenten des im Mühauer Amte wohnhaft gewesenen Adam Formella die Summe von fünf und siebenzig Rℓ legirt.

Als ernannter Testaments-Executor fordere ich die Abkömmlinge des Adam Formella hiermit auf, sich bei mir zu melden und das bezeichnete Legat in Empfang zu nehmen. Bleibt diese Aufforderung fruchtlos und meldet sich bis zum 6. Januar 1834 Niemand, so bin ich angewiesen, das Legat an den ernannten Substituten auszuhändigen.

Kaufmann v. Kruschinski.

Danzig, den 24. October 1833. Breitgasse № 1141. wohnhaft.

Unterzeichneter beabsichtiget eine Reihe von Quartett-Abendunterhaltungen zu veranstalten, und ladet alle Musikfreunde, denen das ausgesandte Circulair nicht zu Händen gekommen sein sollte, ergebenst ein, sich in seiner Wohnung Hundegasse № 250. über den Plan dieses Unternehmens näher unterrichten zu wollen. Der Subscriptions-Bogen liegt daselbst zur Unterzeichnung bereit. Obuch.

Am Mittwoch den 23. Mittags, ist eine goldene mit Steinen eingefaßte Tuchnadel verlohren worden; der Finder wird gebeten, solche gegen einen angemessenen Werth im Königl. Int.-Comtoir abzuliefern.

Ew. geehrtem Publikum empfehle ich hiedurch mein Etablissement von wohlschmeckenden und sauber zubereiteten Wurstfabrikaten, als: lübische und Saffilade-Würste, wiener Speckwürste, kleine wiener Knackwürste, Zwiebel- und sogenannte sächsische Würste, feine und ordinaire Bratwürste und kleine geräucherte Würste, die ich ihres schon anerkannten Wohlgeschmacks wegen den resp. Gasthäusern als ganz besonders empfehlen kann. So wie ich auf Vortrefflichkeit des Fleisches halte, so werden auch meine Würste reich mit Gewürzen jeder Art versehen und sorgfältig zubereitet, woher ich sie mit gutem Gewissen empfehlen kann.

Fleischermeister C. B. Zimmermann,
altstädtischen Graben Nro. 1280. vom Hausthor
kommend rechts das 7. Haus.

## Wichtige Anzeige.
### Die neue Rumm-Fabrikation.

Man erzielt mittelst dieser Rumm-Fabrikations-Methode aus wohlfeilen Substanzen die überall zu haben sind, sofort einen reinen, klaren, haltbaren und dem Jamaica-Rumm gleichkommenden künstlichen Rumm, zu jeder beliebigen Stärke anzufertigen. Das Honorar ist 4 Rℓ für die vollständige Mittheilung. Briefe mit Beifügung des Honorars werden frankirt erbeten C. Schmogrow,

Berlin, den 21. October 1833. Lindenstrasse № 105.

---

## Auctionen.

Montag, den 28. October d. J. soll zufolge Auftrag der Hrn. Vorsteher im Hl. Geist-Hospital im Hausthor öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen

baare Zahlung in Pr. Courant zugeschlagen werden:

Div. Küchengeräthe, als 2 kupf. Kessel, mess. und blechne Geräthe, Hölzerzeug Betten und Bettbezüge und andere nützliche Sachen.

Mittwoch den 30. October 1833 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber & Rhodin in dem Hause im Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

## Die letzte Parthei Harlemmer Blumenzwiebeln.

Montag, den 4. November d. J. soll im hiesigen Auctions-Locale Jopengasse № 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Wohll. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Courant zugeschlagen werden:

2 Brillantringe, 1 Paar Ohrringe mit Brillanten, 1 gold. 2gehäusige Repetiruhr, 1 dito 1gehäusige Taschenuhr, 1 Spieluhr, 1 Stutzuhr, 1 Danz. Thaler in Gold, 1 Goldstück von 1649, 6 Dukaten schwer, 1 dito v. 1611, 3 Duk. schwer, 6 Danz. Dukaten, 9 silb. Medaillen und Münzen, 1 silb. Präsentirteller, 1 dito Butterdose, 1 dito Salzfaß, 1 dito Becher, 1 dito Tumelchen, 1 dito Lichtscheere, 2 dito Leuchter, 1 dito Schmandkanne, 2 dito Tabacksdosen, 1 dito Schüssel, 1 dito Zuckerdose, 2 dito Zuckerzangen, 2 dito Fischheber, 1 Paar dito Messer, 2 dito Vorlegelöffel, 1 dito langer Löffel, 25 dito Theelöffel, 1 dito Pappschüssel, 11 dito Schnallen, 20 silb. Eßlöffel, 1 dito Zuckerkorb nebst 12 Theelöffeln, 1 dito nebst Zuckerzange, 1 dito Wachsstockleuchter, 1 dito Eierbecher und Löffel, 1 Meerschaum-Pfeiffenkopf mit Silber-Beschlag, 2 silb. und 1 tombachne Taschenuhr, 1 kleine Wanduhr, 1 Spiegel im mah. Rahm, 25 Z. engl. breit und 47½ Z. engl. hoch, 1 großer Spiegel im birk. Rahm, 1 mah. Secretair, 1 Sopha mit Pferdehaar-Bezug, 12 dergl. Stühle, 6 Rohrstühle und div. Stühle mit Kattun- und Gingh.-Einlegekissen, 1 großer birk. Theetisch, div. Klapp- Schenk- und Ansetztische, birken pol. und gestr. Kommoden, 1 pol. Sophabettgestell, Himmel-Bettgestelle mit und ohne Gardinen, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, tuchene Ueberröcke, Leibröcke, Hosen und Westen, verschiedene Wäsche, als Hemden, Halstücher, Tischtücher, Servietten, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken und Gardinen, 1 porcellain Tisch-Service, fay. Schüsseln und Teller, div. Wein- Bier- und Liquergläser, zinn. lak. Leuchter, div. Theebretter, mess. und kupf. Kessel und Kasserollen. Ferner:

1 Parthie birkne Fourniere, 1 Billard nebst Zubehör, 1 Glaskrone, div. Oelgemälde und Kupferstiche, einige Bücher und sonst noch mancherlei eisern, blechern, kupfern, messing, hölzern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Mittwoch, den 30. October 1833 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden in öffentlicher Auction verkaufen

Eine Parthie Zucker-Syrup, welche so eben mit Capt. Domcke von Bordeaux angekommen ist.

**Beilage.**

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 250. Sonnabend, den 26. October 1833.

**Montag, den 28. Oktober 1833 Vormittags** um 9 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen des Herrn J. G. Perschau in seinem Hofe im Reichenberger-Mühlenfelde, indem er den Hof ohne Inventarium verpachtet hat, das sämmtliche todte und lebende Inventarium u. s. w. durch den Auctionator Barendt pr. öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Pr. Cour. verkauft werden:

9 tragende und frischmilchende Kühe, 4 Pferde, 2 Wagen und sämmtliches Acker- und Wirthschafts-Inventarium rc., 1 Stubenuhr, Spinde, Tische, Stühle, Bänke, Betten, Haus- Küchen- Milch- Stall- und Wirthschaftsgeräthe rc.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden, Unbekannte und Fremde aber leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Sonnabend, den 2. November c. Vormittags 11 Uhr, sollen 10 ausrangirte Artillerie-Pferde vor dem hohen Thore öffentlich und gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Danzig, den 18. October 1833.

Der Major und Abtheilungs - Kommandeur. v. Neander.

## V e r m i e t h u n g e n.

Laternengasse № 1024. ist der Stall auf 6 Pferde nebst Remise und Heuboden zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man Breitgasse № 1026.

Das Haus Zapfengasse № 1647. mit mehreren Stuben, Kammern, Boden, Küche und 3 Keller, so wie Apartement, Hof und Garten, ist zu vermiethen und zu Ostern k. J. rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere hierüber daselbst neben an № 1646.

Pfefferstadt № 129. ist ein Haus mit 4 Stuben, Boden, Keller, Stall, Hofraum, Durchgang nach der Hintergasse, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst № 130.

Auf Neugarten № 527. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

An der Radaune № 1694. ist eine Oberwohnung mit 2 gemalten Stuben und Schlafkabinet nebst Boden zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In dem Hause Hundegasse № 262. ist 3 Treppen hoch eine sehr freundliche Hinterstube nebst Kammer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Tobiasgasse № 1857. nahe am Fischmarkt, sind 2 schön dekorirte Zimmer mit Meubeln zum bevorstehenden Landtage zu vermiethen.

Eine ganz neue Oberwohnung in der Baumgartschengasse von der Pfefferstadt kommend linker Hand die erste, mit 2 Stuben, Küche und Boden, alles im guten Stande, ist an solide sichere Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen. Man meldet sich dieserhalb bei dem Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242.

# Ein in voller Nahrung stehendes Bäckerhaus

auf der Rechtstadt, ist mit dem zum Betriebe des betreffenden Gewerbes erforderlichen Bequemlichkeiten und der in der ersten Etage des Hauses sich befindlichen sehr geräumigen Wohngelegenheit zu Ostern 1834 zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt die Speisemutter im Hl. Geist-Hospital № 1835, Morgens von 7 bis 9, Nachmittags von 1 bis 3.

Hundegasse № 276. sind 3 Stuben, 2 Kammern nebst Küche, Keller und Boden zu vermiethen.

Pfefferstadt № 231. ist zwei Treppen hoch, eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, eigener Küche ꝛc. — wenn es verlangt werden sollte, auch meublirt — an ruhige Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ebendaselbst in den Nachmittagsstunden.

Johannisgasse № 1364. ist eine Stube nebst Küche zu vermiethen und gleich zu beziehen. Oben zu erfragen.

Hl. Geistgasse № 937. sind 2 Stuben und eine Kammer mit Meubeln an einzelne Personen billig zu vermiethen.

Langgasse № 515. ist ein Saal mit Meubeln und sonstigen Bequemlichkeiten während der Anwesenheit der Landtags-Deputirten zu vermiethen.

In der Hintergasse ist ein Stall auf 4 Pferde nebst Wagenremise, Hafer- und Heugelaß zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere Ankerschmiedegasse № 164.

Fleischergasse № 65. ist die zweite Etage mit 2 schönen großen neudekorirten Stuben, Küche, Kammer, Boden und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Langgarten № 208. ist eine Oberstube eine Treppe hoch nebst Schlafkabinet, so wie auch eine kleine Vorstube beide nach der Straße mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Zapfengasse № 1642. ist ein Haus mit 3 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Böden, Holzstall und Hofplatz zu künftigen Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht darüber Rittergasse № 1639.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

Von heute ab sind Fleischergasse № 121. wieder Fischauer- oder Pr. Königsdörfer Rüben zu haben, den Scheffel a 1 Rthl. 10 Sgr. die Metze aber 3 Sgr, auch ist sehr schönes eingesalzenes Rind- und Rauchfleisch daselbst zu billigen Preisen zu haben.

Abonnements-Billete sind zu haben an der Ecke der Lang- und Gerbergasse bei F. W. Ewert.

Elbinger Glanzlichte von vorzüglicher Güte 6, 8, 10 und 12 p. ℔ 6½ Sgr, im Stein billiger empfiehlt E. H. Nötzel.

Perlgraupe a 1⅓ Sgr. pr. ℔., feine dito 2 Sgr., Wiener-Grieß (Reißgrütze) a 3½ Sgr., weiße und rothe Perlsago a 4 Sgr., guter Cichorien a 1 Sgr. und alle andere Waaren empfiehlt billigst E. H. Nötzel.

Einem geehrten Publico beehren wir uns hiemit anzuzeigen, daß wir gegenwärtig wieder mit allen Sorten der **wirklich 7/4 breiten oberländer Hausleinwand** versorgt sind, empfehlen zugleich auch unser Lager von **Bremer Cigarren,** so wie von bester feiner u. mittlere **Perlgraupe.**

Wir sind im Stande alle Artikel zu auffallend billigen Preisen zu stellen. Bei Abnahme von Cigarren in Quantität sichern wir dem Herrn Käufer einen nicht unbedeutenden Rabatt zu. W. Kowalewski & Comp. Hundegasse № 214.

Pecco-. Congo-, Haysan-, Kugelthee, carol. Reis und reinschmeckenden Caffee verkaufe ich zu den billigsten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. C. F. Neydorf geb. Feyerabendt, Glockenthor No. 1011.

## Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,

bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und anderen heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

Der Ausverkauf des Tuchlagers Hl. Geistgasse № 757. wird fortgesetzt bei H. M. Alexander.

Frische extra feinste bord. Sardellen pr. ℔ 25 Sgr. empfiehlt D. H. W. Bach, Langgasse № 364.

Die besten weißen schwersten sparsam brennenden Tafel-Wachslichte 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 16 aufs ℔, desgl. Wagen- Nacht- Kirchen- und Handlaternen-Lichte 30 bis 60 aufs ℔, weiße und weiße mit Blumen bemalte, Kinderlichte, weiße fein mit Gold - Verzierungen bemalte Präsent-Tafellichte, weiße und gelbe Wachsstöcke, weiße mit Blumen und Devisen bemalte Wachsstöcke, weißen Scheibenwachs, gelben Kron-Wachs, ächte engl. Spermaceti-Lichte 4, 5, 6 und 8 aufs ℔, Stearin-Lichte 6 und 8 aufs ℔ und wachsplattirte Patent-Lichte 6 und 8 aufs ℔, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

**So** eben erhielt **extra frische Sardellen,** verkaufe a ℔ 16 Sgr., bei mehreren Pfunden noch billiger. Andreas Schultz, Langgasse № 514.

Zur geneigten Beachtung Es. geehrten Publikums empfehle ich zu recht billigen Preisen mein stets vollständig assortirtes Leinwand-Lager, welches außer den gewöhnlichen Artikeln von Haus- und Creas-Leinwand, gerippte Parchende, Tischzeuge, Kaffee-Servietten, Schnupftücher, dauerhaft genähte Korn- und Mehlsäcke und die sehr beliebten billigen Filzschuhe und Filzsohlen enthält. C. G. Gerich, Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers.

Ein neues Figurenspiel in Oelfarbe ist billig zu verkaufen Rambaum № 829.

Ganz trockenes hochländisches Büchenholz, 3füßiges fichten Klobenholz, so wie alle Gattungen von fichten Stamm- Balken- Rund- und Gallerholz in ganzen und halben Klaftern sind im Pockenhausschen Holzraum zu empfehlen.

Auf dem Pflanzgarten der Neugarter Freischule sind 150 Kastanien, 100 veredelte schon tragbare Obstbäume und 15 Wallnußbäumchen käuflich zu haben, täglich zwischen 12 und 3 Uhr. Nähere Auskunft im Freischulhause Neugarten № 526.

Eine milchende Ziege guter Art ist Umstände halber zu verkaufen Hl. Geistgasse № 1013.

So eben ist erschienen und in der Reichelschen Musikalien-Handlung Heil. Geistgasse № 759. für 7½ Sgr. zu haben:

# Drei Lieder,

für eine Sopran- oder Tenorstimme mit Begleitung des Piano-Forte, componirt von Carl Knocke.

Gesangfreunden ist diese freundliche Komposition bestens zu empfehlen.

# Niederlage der Damen-Schuh-Fabrick von C. Helfrich in Berlin bei J. W. Gerlach Langgasse № 378.

Der allgemeine Beifall, welchen mein Fabrikat findet, und die dadurch entstandenen vielen schriftlichen Bestellungen von Danzig aus, haben mich veranlaßt, zur Bequemlichkeit der danziger Damen eine recht bedeutende Niederlage meiner Damenschuhe an der Frau J. W. Gerlach Wittwe zu übergeben, welche dieselben zu den darauf bezeichneten sehr billigen Preisen verkaufen wird.

C. Helfrich in Berlin.

Die Elegance und Dauer der Schuhe aus der Fabrik des Herrn C. Helfrich in Berlin, ist auch hier schon zu bekannt um etwas zu deren Lob bemerken zu dürfen, ich erlaube mir daher nur, mit Bezug auf obige Annonce, die ergebene Anzeige, daß die Schuh-Niederlage in einem zur möglichsten Bequemlichkeit der Damen eingerichteten Zimmer in meinem Geschäftslokale sich befindet, und bitte freundlichst um recht vielen Zuspruch. J. W. Gerlach, Wittwe, Langgasse 378.

Beim Herannahen des Winters empfehlen wir unser vorzügliches, doppelt raffinirtes **Rüböhl** in Krucken; und erlauben uns zugleich anzuzeigen, daß wir eine neue Sendung **Schweizerkäse** erhielten, deren Qualité sehr schön ausgefallen, und den wir zum bekannten Preise empfehlen.

M. F. Lierau & Co.

Ew. geehrten Publikum zeige ergebenst an, daß von heute an bei mir täglich warme Berliner Pfannkuchen zu haben sind. J. F. Scheitle,
Matzkauschegasse № 421.